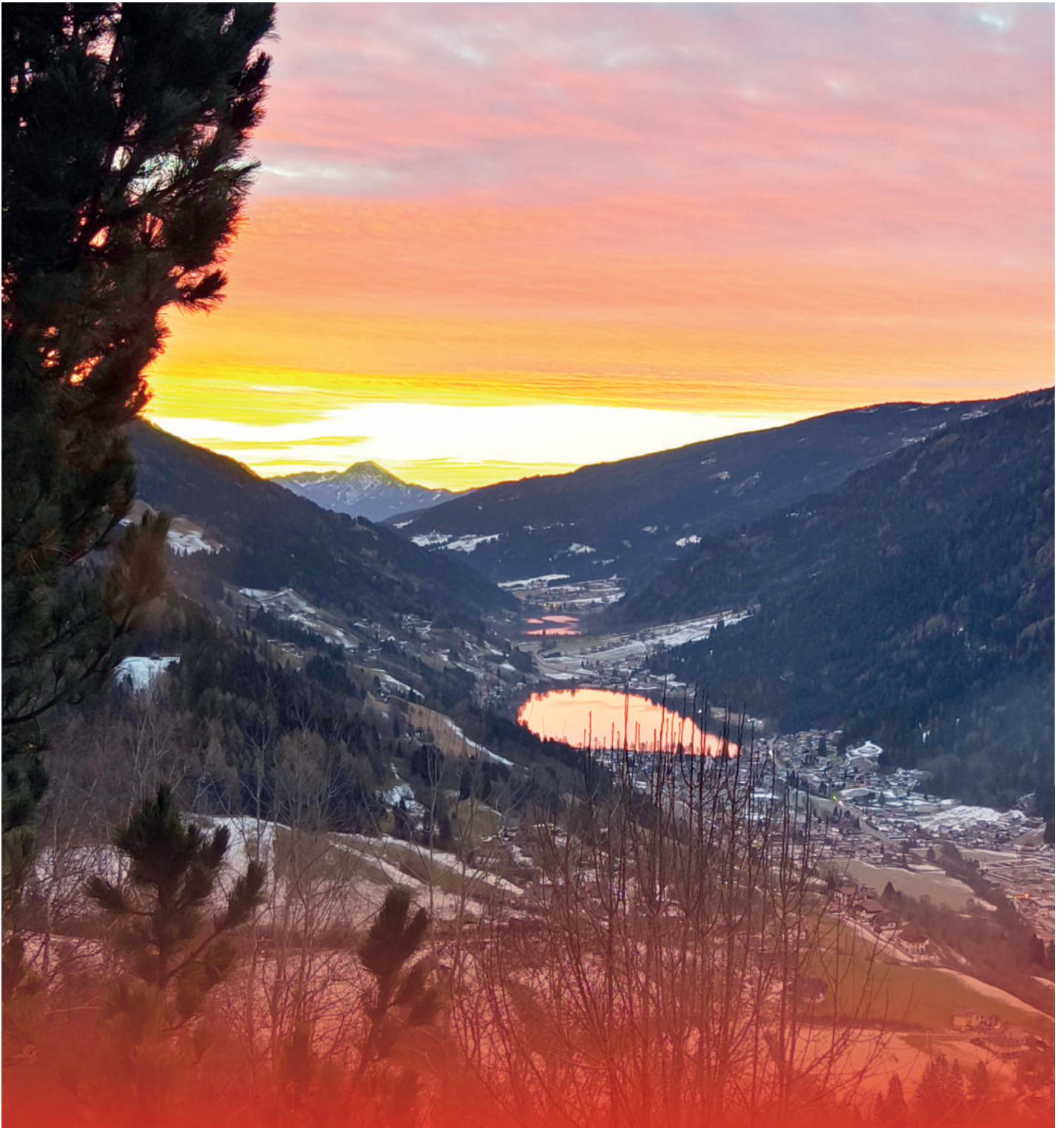


GEMEINDEPOST

SPÖ FELD AM SEE

Neujahrsausgabe

SPÖ
KÄRNTEN



Zugestellt durch Österreichische Post AG

Alles Gute für das neue Jahr 2025!

Liebe Feldnerinnen und Feldner!

Ich möchte euch auf diesem Wege noch einmal alles Gute für das Jahr 2025 wünschen, vor allem viel Gesundheit und schöne Stunden mit euren Lieben.

Am Beginn eines für die Kärntner Gemeinden finanziell sehr schwierigen Jahres habe ich mir einige Gedanken gemacht:

Akut- und Notfallversorgung ist unser Land bestens gewappnet. Österreich verfügt über ein modernes und flächendeckendes Rettungssystem und gut ausgestattete Krankenhäuser. Die alpinen Regionen des Landes erfordern eine schnelle und effiziente medizinische Versorgung, die durch zahlreiche Notarztthubschrauber gewährleistet wird. Diese sind auch in

Bundesland mit kultureller Vielfalt, traditionellen Festen und einer ausgezeichneten Kulinarik, die von regionalen Produzenten geprägt ist. Die hohe Lebensqualität wird durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, Sicherheit und eine gute Infrastruktur ergänzt.

Ich bin froh, dass ich in Österreich geboren bin und hier in Feld am See leben darf. Daran möchte ich mich heuer immer wieder zurück erinnern, besonders dann, wenn Schwierigkeiten auftauchen! Gemeinsam mit meinem Team im Gemeindeamt und demokratisch mit den Mitgliedern des Gemeinderates werden wir auftretende Probleme in bewährter Zusammenarbeit lösen!

**ICH BIN DANKBAR,
IN FELD AM SEE FÜR EUCH ALS
BÜRGERMEISTERIN AKTIV SEIN
ZU DÜRFEN UND WERDE MICH IN
GEWOHNER WEISE AUCH 2025
FÜR EURE ANLIEGEN EINSETZEN.**

**Eure Bürgermeisterin
Michaela Oberlassnig**



Es geht uns eigentlich sehr gut hier in Österreich. Unser Sozialsystem zählt zu den besten der Welt und bietet Bürgerinnen und Bürgern umfassende Absicherung. Das Rentensystem sorgt für finanzielle Sicherheit im Alter. Arbeitslosigkeit wird durch eine geregelte Unterstützung abgefedert, die eine soziale Abwärtsspirale verhindert. In den USA zum Beispiel müssen viele Menschen privat Vorsorge treffen, die von den Schwankungen des Marktes abhängig ist.

In Österreich genießen alle Menschen eine universelle Gesundheitsversorgung, die unabhängig vom Einkommen Zugang zu medizinischer Betreuung garantiert. Das ist weltweit nicht selbstverständlich, nicht einmal in der EU. Besonders in der

abgelegenen Gebieten verfügbar und ermöglichen rasche Transporte zu den Kliniken.

Weiters bietet unser Bildungssystem durch kostenfreie Schulen und Universitäten einen barrierefreien Zugang zu Wissen und Ausbildung. In den meisten englischsprachigen Ländern belasten hohe Studiengebühren die Studierenden langfristig mit Schulden.

Zusammenfassend macht die Kombination aus sozialer Sicherheit, hoher Lebensqualität und kulturellem Reichtum Österreich zu einem Land, in dem wir uns glücklich schätzen können zu leben. Kärnten sticht hier besonders heraus. Neben der beeindruckenden Natur punktet unser



Wohnbeihilfe NEU: Mehr Unterstützung für mehr Menschen

Sozialreferentin Gaby Schaunig und Bürgermeisterin Michaela Oberlassnig im Interview über die neue Kärntner Wohnbeihilfe, die ab dem kommenden Jahr dabei helfen soll, die finanziellen Belastungen durch Miete und Betriebskosten aufzufangen.

Es ist eine der größten sozialpolitischen Weichenstellungen Kärntens der vergangenen Jahre und ein wichtiger Schritt zur Unterstützung von Kärntnerinnen und Kärntnern, die angesichts der Teuerung und steigender Ausgabenbelastung in finanzielle Notlage geraten: Mit 1. Jänner 2025 ist die neue Kärntner Wohnbeihilfe in Kraft getreten. Sozialreferentin LHStv.ⁱⁿ Gaby Schaunig erklärt, wie es dazu gekommen ist.



Frau LHStv.ⁱⁿ Schaunig, warum braucht Kärnten eine neue Wohnbeihilfe?

Gaby Schaunig:

Weil wir mit den bisherigen Unterstützungsmaßnahmen nicht mehr auskommen. Die Teuerungswellen der vergangenen Jahre haben viele Kärntnerinnen und Kärntner in finanzielle Not getrieben. Das trifft ganz viele Bevölkerungsgruppen: Die alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern, die pensionierte Witwe im kleinen Eigenheim, die von einer schweren Erkrankung betroffene Familie. Sie alle eint, dass sie mit dem Einkommen, das ihnen zur Verfügung steht, kein Auskommen mehr finden. Es ist für mich unerträglich,

dass in einem wohlhabenden Land wie Österreich Menschen um ihre Existenz ringen. Mit der neuen Kärntner Wohnbeihilfe schaffen wir ein Instrument, mit dem wir Armut gezielt und nachhaltig bekämpfen.

Was ist anders an der Wohnbeihilfe NEU?

Wir berücksichtigen künftig nicht nur Mietkosten sondern auch Betriebskosten. Wenn Kinder im Haushalt sind, steigen die Einkommensgrenzen stark an. Das heißt, dass einerseits die Unterstützung höher ausfällt – insbesondere für Alleinerziehende – und andererseits auch Personen, die bisher keinen Anspruch hatten, künftig Wohnbeihilfe beantragen können. Das betrifft etwa Pensionistinnen und Pensionisten mit geringen Einkommen, die in einem Eigenheim wohnen und Probleme haben, ihre Betriebskosten zu bezahlen.

Bürgermeisterin Michaela Oberlassnig, wo kann man sich informieren?

Michaela Oberlassnig:

Es ist seit heuer erstmals möglich, die Wohnbeihilfe beim Land online zu beantragen. Falls jemand damit nicht zurechtkommt, wird auch weiterhin die Antragstellung bei der Gemeinde möglich sein. Das Team vom Gemeindeamt in Feld am

See hilft gerne weiter.

In Feld am See wird geplant neue Wohnungen zu errichten?

Im vergangenen Jahr ist es der Gemeinde gelungen, ein Grundstück oberhalb der bestehenden Blöcke im Feldweg anzukaufen. Hier planen wir, mit „meine Heimat“ neue Wohnungen zu bauen. Sowohl kleinere Einheiten im Erdgeschoß als auch größere für Familien sind im Gespräch. Für junge Paare und Familien soll dadurch wieder eine Möglichkeit geschaffen werden, in Feld am See wohnen zu können. Auch ein Angebot für ältere Menschen wird bereit gestellt werden.



Pflegenahversorgung wird ausgeweitet

Landesrätin Beate Prettner will für alle 132 Kärntner Gemeinden die Betreuung durch die Pflegekoordinatorinnen oder Community Nurses ermöglichen. Deshalb übernimmt das Land Kärnten ab dem heurigen Jahr den bisherigen Kostenbeitrag der Gemeinden.

In Feld am See ist bereits seit einem Jahr unsere Pflegekoordinatorin Claudia Hintermann tätig. Sie betreut neben unserer Gemeinde auch Arriach und ist diplomierte Krankenschwester. Diskret und hochqualifiziert berät sie alle Gemeindebürgerinnen und -bürger, die Hilfe oder Auskunft brauchen.

Die Gemeinde Feld am See bietet auch Pflegebetten, gratis Rollatoren, einen Toilettenstuhl und ein Paar Krücken an.

Bei Bedarf kontaktieren Sie uns bitte im Gemeindeamt oder direkt unsere Pflegekoordinatorin!

Claudia HINTERMANN

Tel.: 0664 / 882 61 981

claudia.hintermann@ktn.gde.at



Information und Organisation betreffend

- Kurzzeitpflege, Übergangspflege
- 24-Stundenpflege
- mobile Dienste
- finanzielle Förderung für Ersatzpflege
- Versicherung von pflegenden Angehörigen

Infos für Angehörige

- Urlaub pflegender Angehöriger
- psychologische Dienste
- mobile Demenzabklärung
- mobiles Palliativteam
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

Hilfestellung bei der Organisation von Hilfsmitteln

- z.B. Rollstühle, Inkontinenzversorgung, Pflegebetten, ...
- Hilfsmittel/Heilbehelfe wie Mieder, Treppenlift, Rollstühle, Hörgeräte, ...

Hilfestellung bei Förderanträgen für

- barrierefreies/altersgerechtes Wohnen (z. B. Badezimmerumbau)
- Hilfsmittel/Heilbehelfe wie Mieder, Treppenlift, Rollstühle, Hörgeräte, ...

Unterstützung bei Antragstellung für

- Pflegeheimaufnahme
- Pflegegeld und Pflegegelderhöhungen, Einspruch
- Angehörigenbonus und Pflegeförderung
- Rezeptgebührenbefreiung
- GIS-Befreiung
- Behindertenpass/Behindertenparkausweis

Rund um den Maibaum von Feld am See...

Jedes Jahr findet am 1. Mai die traditionelle Maifeier der SPÖ Feld am See statt. Dabei ist immer ein gutes Schlägerungsteam im Einsatz, das schon zeitig in der Früh im Wald ist. Dort wird der vom Maibaumspender bereitgestellte Baum gefällt, entastet und entrindet und dann sicher auf den Kirchenplatz transportiert. Dann marschieren die Burschen begleitet von der Trachtenkapelle ein und stellen den Baum mit Hilfe von Dietmar de Zordo und seinem Kranwagen auf. Auch der Auftritt der Kindervolkstanzgruppe ist immer ein Höhepunkt. Viele Helferinnen und Helfer tragen schon in den Tagen davor beim Kranzbinden und Herrichten sowie am 1. Mai vom frühen Morgen bis zum späten Abend dazu bei, dass die-

ses Fest im Ort immer ganz besonders wird. Herzlichen Dank an alle!

Was passiert mit den Einnahmen?

Je nach Bedarf spenden wir immer wieder für verschiedene Zwecke, in den letzten Jahren zum Beispiel für die Unwetteropfer in Arriach und Treffen oder die Kleinkindschaukel beim Ninja-Spielplatz. Heuer übernehmen wir die Kosten für die Obstlieferungen im Kindergarten Feld am See.

Ich freue mich auch dieses Jahr wieder auf ein schönes Fest mit einer spannenden Maibaum-Versteigerung!

**Euer Gemeindepartei-vorsitzender
Wolfgang Strasser**

